

Presse Press

München, 7. Februar 2018

Osram wächst bei steigenden Investitionen in die Zukunft

- Umsatz erhöht sich gegenüber Vorjahresquartal vergleichbar um fünf Prozent
- Konzern verzeichnet das fünfte Wachstumsquartal in Folge
- Bereinigte EBITDA-Marge bleibt mit rund 17 Prozent auf hohem Niveau
- Währungseffekte sowie steigende Forschungs- und Entwicklungskosten prägen Q1

“Wir haben ein ordentliches erstes Quartal verzeichnet. Trotz des starken Gegenwinds durch Währungseffekte ist es uns gelungen, bei anhaltend hoher Rendite weiter zu wachsen. Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass wir in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres an Fahrt zulegen“, sagte Olaf Berlien, Vorstandsvorsitzender der Osram Licht AG. „Die anhaltend gute Nachfrage zeigt, dass die Entscheidung, in die Erweiterung unserer Kapazitäten sowie in neue Technologien zu investieren, goldrichtig ist. Denn damit verbessern wir unsere langfristigen Wachstumsperspektiven.“

Osram hat im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2018 seinen Wachstumskurs bei steigenden Investitionen fortgesetzt. Die Nachfrage nach den Hightech-Produkten, insbesondere den optischen Halbleitern, blieb auf hohem Niveau. Konzernweit kletterte der Quartalsumsatz binnen Jahresfrist auf vergleichbarer Basis um fünf Prozent auf 1,03 Milliarden Euro. Das um Sondereffekte bereinigte EBITDA lag mit 172 Millionen Euro nahezu auf Vorjahresniveau. Die bereinigte EBITDA-Marge erreichte 16,7 Prozent. Damit konnte das Unternehmen dank starker operativer Zuwächse die negativen Währungseffekte, weiter gestiegene Ausgaben für Forschung und Entwicklung sowie kurzfristige Effekte aus den erweiterten Kapazitäten annähernd ausgleichen. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung liegen mittlerweile bei 9,4 Prozent des Umsatzes. Mit seiner strategischen Ausrichtung bleibt Osram auf Kurs für seine Jahresziele.

Das Geschäftsjahr 2018 wird wie bereits angekündigt von Investitionen und Wechselkurseffekten bestimmt sein. Die jüngsten Devisen-Entwicklungen belasteten den

Konzernumsatz im ersten Quartal allein mit mehr als 60 Millionen Euro. Als Basis für ein nachhaltig profitables Wachstum investiert Osram weiter weltweit in seine Standorte und Zukunftstechnologien. Bereits zwei Drittel des heutigen Umsatzes entfallen auf neuartige LED-basierte Produkte.

Beim Blick auf die Segmente zeigt sich, dass die Wachstumstrends und die operative Stärke von Osram Opto Semiconductor (OS) anhalten. Die Investitionen in neue Kapazitäten haben sich erwartungsgemäß dämpfend auf die Marge ausgewirkt.

Um die hohe Nachfrage nach LED insbesondere für die Allgemeinbeleuchtung decken zu können, hat Osram im abgelaufenen Quartal sein neues Werk im malaysischen Kulim eröffnet. Der Hochlauf der Produktion schreitet plangemäß voran, die Produktivität entwickelt sich sehr positiv. Die neuen Kapazitäten der ersten Ausbauphase sollen wie erwartet zum Ende des laufenden Geschäftsjahres voll verfügbar sein.

Auch auf das größte Segment Specialty Lighting haben sich die Währungseffekte ausgewirkt. Unsere Sicht auf den Automobilmarkt hat sich gegenüber dem vierten Quartal nicht verändert. Insgesamt erwarten wir weiteres Wachstum, wenn auch verlangsamt. Weltweit steigt indes der Anteil von LED-Beleuchtung, insbesondere im Auto. In den kommenden Serienfahrzeugen ersetzt die Technik mehr und mehr herkömmliche Technologien, was die Strategie in diesem Geschäft unterstreicht.

In der Entwicklung des Bereichs Lighting Solutions & Systems (LSS) war keine grundlegende Trendwende zu verzeichnen. Insbesondere im nordamerikanischen Markt werden nicht so viele neue Industrie- und Bürogebäude gebaut. Die Nachfrage nach Leuchten, Vorschaltgeräten und Service bleibt in diesem Bereich schwach. Der Vorstand hat Maßnahmen ergriffen und lotet für die Leuchtensparte (LS) sämtliche Optionen aus. Eine Entscheidung wird im laufenden Geschäftsjahr fallen.

Das Geschäftsjahr 2018 wird ein Jahr, in dem Osram die Basis für die Zukunft weiter ausbaut. Im Gesamtjahr plant der Konzern mit einem Umsatzwachstum von voraussichtlich um 5,5 bis 7,5 Prozent. Das um Sondereffekte bereinigte EBITDA dürfte bei rund 700 Millionen Euro liegen und wird unter anderem von Währungseffekten, Anlaufkosten für Kulim und steigenden Investitionen für Forschung und Entwicklung mit einem insgesamt dreistelligen Millionen-Euro-Betrag beeinflusst. Das verwässerte

Ergebnis je Aktie sollte zwischen 2,40 und 2,60 Euro liegen. Zudem wird ein Free Cash Flow zwischen minus 50 Millionen und minus 150 Millionen Euro erwartet. Der Vorstand ist von den positiven mittelfristigen Aussichten für Osram überzeugt und strebt vor diesem Hintergrund auch für das Geschäftsjahr 2018 eine Dividende von mindestens 1,11 Euro je Aktie an.

In den vergangenen drei Monaten ist der Euro-Kurs insbesondere zum US-Dollar stark gestiegen. Diese Entwicklung wirkt sich generell belastend auf die Finanzkennzahlen von Osram aus. Der Jahresprognose vom vergangenen November lag seinerzeit ein durchschnittlicher Dollar/Euro-Wechselkurs von 1,18 zu Grunde.

Ab 13:00 Uhr MEZ können Sie am 7. Februar die Analystenkonferenz mit dem Vorstand unter <http://services.choruscall.eu/links/osram180207ir.html> verfolgen.

PRESSEKONTAKTE

Stefan Schmidt

Tel. +49 89 6213-4680

E-mail: stefan.schmidt@osram.com

Jens Hack

Tel. +49 89 6213-2129

E-mail: j.hack@osram.com

Torsten Wolf

Tel. +49 89 6213-2506

E-mail: torsten.wolf@osram.com

Ausgewählte Kennzahlen des OSRAM Licht-Konzerns im ersten Quartal

	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017	Veränderung nominal
Umsatz	1.026	991	3,5%
EBITDA	157	188	(16,7%)
...Marge	15,3%	18,9%	(370bps)
EBITDA bereinigt ¹	172	179	(4,0%)
...Marge	16,7%	18,0%	(130bps)
Ergebnis nach Steuern	70	92	(24,7%)
Free Cash Flow	(119)	83	(243,7%)
Mitarbeiter in Tsd.	26,6	25,7	3,5%

(Ungeprüfte Zahlen. Angaben in Millionen Euro, Margen in Prozent, Mitarbeiter per 31. Dezember. Negative Werte in Klammern.)

(¹Bereinigt um Sonderthemen, inkl. z.B. Transformationskosten, wesentliche rechtliche und regulatorische Themen sowie M&A bezogene Kosten.)

Entwicklung der Berichtssegmente im ersten Quartal

	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017	Veränderung Nominal
Opto Semiconductors			
...Gesamtumsatz	410	387	5,9%
...EBITDA	102	101	1,0%
...EBITDA bereinigt	102	101	1,0%
Specialty Lighting			
...Gesamtumsatz	563	588	(4,2%)
...EBITDA	93	93	0,3%
...EBITDA bereinigt	96	96	0,0%
Lighting Solutions & Systems			
...Gesamtumsatz	244	251	(2,6%)
...EBITDA	(13)	(1)	n.a.
...EBITDA bereinigt	(4)	1	n.a.

(Ungeprüfte Zahlen in Millionen Euro. Negative Werte in Klammern.)

ÜBER OSRAM

OSRAM, mit Hauptsitz in München, ist ein weltweit führendes Hightech-Unternehmen mit einer über 110-jährigen Geschichte. Die überwiegend halbleiterbasierten Produkte ermöglichen verschiedenste Anwendungen von Virtual Reality bis hin zum autonomen Fahren sowie von Smartphones bis zu vernetzten intelligenten Beleuchtungslösungen in Gebäuden und Städten. OSRAM nutzt die unendlichen Möglichkeiten von Licht, um das Leben von Menschen und Gesellschaften zu verbessern. Mit Innovationen von OSRAM werden wir künftig nicht nur besser sehen, sondern auch besser kommunizieren, uns fortbewegen, arbeiten und leben. OSRAM beschäftigte Ende des Geschäftsjahres 2017 (per 30. September) weltweit rund 26.400 Mitarbeiter und erzielte in diesem Geschäftsjahr einen Umsatz von über 4,1 Milliarden Euro. Das Unternehmen ist an den Börsen in Frankfurt am Main und München notiert unter der WKN: LED 400 (Börsenkürzel: OSR). Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.osram.de.

Haftungsausschlusserklärung

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie "erwarten", "wollen", "antizipieren", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "einschätzen", "werden", "vorhersagen" oder ähnliche Begriffe. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des OSRAM Managements. Sie unterliegen daher einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von OSRAM liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von OSRAM. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen von OSRAM wesentlich von den Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegeben oder aufgrund früherer Trends erwartet werden. Diese Faktoren beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts des OSRAM Licht-Konzerns beschrieben sind, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von OSRAM wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, geschätzte oder projizierte Ergebnisse, Leistungen und Erfolge genannt worden sind. OSRAM übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen über gesetzliche Anforderungen hinaus zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.